SCHADEN.NEWS



22.08.2018

"BEIDE TEAMS HABEN ZUSAMMENGEFUNDEN"

Stefan Peerenboom, 3M Vertriebs- und Marketingleiter Automotive für Deutschland, Österreich und die Schweiz, wertet die Kooperation zwischen dem Multitechnologiekonzern und dem Werkstattausrüster aus Wendlingen als Erfolg. "Es haben zwei Teams zusammengefunden – und damit auch zwei innovative Unternehmen mit Premiumprodukten", resümiert er im Video-Interview. Dadurch seien in der Folge auch die Anwendungsprozesse miteinander verschmolzen – mit Verbrauchsmaterialien von 3M und Ausrüstung von Festool. Das zeige sich auch auf den Anwendungspostern, die die Werkstätten mit Schritt für Schritt-Anleitungen bei der fachgerechten Fahrzeugreparatur unterstützen sollen.

"DAS THEMA WERKSTATTOPTIMIERUNG IST EIN DAUERBRENNER"

WOK steht dabei für Werkstattoptimierungs-Konzept, das 3M seit Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitern im Betrieb praktisch umsetzt. "Das Thema Werkstattoptimierung ist tatsächlich ein Dauerbrenner", bestätigt auch Stefan Peerenboom im Interview. Gerade bei Betrieben mit hoher Mitarbeiterfluktuation trage das 3M-Konzept dazu bei, Abläufe noch besser zu strukturieren und dadurch im Werkstattalltag zu vereinfachen. Damit trifft das Team von 3M den Nerv der Marktentwicklung. Denn der Fachkräftemangel sowie das Spannungsfeld zwischen produktiven und administrativen Aufgaben im Betrieb – bedingt durch die Schadensteuerung – gehören laut Stefan Peerenboom zu den größten Herausforderungen, die den 3M-Mitarbeitern bei ihrer Arbeit vor Ort in den Betrieben begegnen. Folglich werde 3M sein Portfolio an Produkten und unterstützenden Angeboten in den Bereichen Karosserie und Lack in Zukunft noch erweitern, gibt der Vertriebs- und Marketingleiter im Interview abschließend noch einen kleinen Ausblick.

Ina Otto